

Hessisches Maßnahmenprogramm zur Umsetzung
der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie

LIKUSTA-Fällmitteldosierstationen



**Verminderung der Phosphoremissionen
aus kommunalen Kläranlagen bis 2015**

Umsetzung der europäischen Wasserrahmenrichtlinie in Hessen bis 2015

Das Hessische Maßnahmenprogramm zur Umsetzung der neuen europäischen Wasserrahmenrichtlinie ist in § 82 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) **verbindlich** eingeführt worden. Das Maßnahmenprogramm beinhaltet eine Verminderung der Phosphoremissionen aus kommunalen Kläranlagen bis 2015.

Kläranlagen der Größenklasse 2 und 3 (1000 – 10 000 EW) müssen demnach grundsätzlich mit Einrichtungen zur Elimination von Phosphorverbindungen ausgestattet werden. Bei Kläranlagen der Größenklasse 4 und 5 (> 10 000 EW) müssen die bestehenden Anlagen zur Phosphorreduzierung optimiert werden.

Folgende Grenzwerte für Phosphor im Ablauf müssen bis 2015 auf kommunalen Kläranlagen realisiert werden:

| Größenklasse der Kläranlage | Einwohnerzahl [EW] | Betriebsmittelwert für P _{gesamt} [mg/l] |
|-----------------------------|--------------------|---|
| 2 und 3 | 1000 – 10 000 | 1,0 |
| 4 | > 10 000 – 100 000 | 0,5 |
| 5 | >100 000 | 0,2 – 0,3 |

Fällmitteldosierstationen von LIKUSTA

Als zugelassener Fachbetrieb nach § 19 WHG und VbF ist die Firma LIKUSTA seit über 30 Jahren in der Umwelttechnik als Anlagen- und Apparatebauer im Bereich der Wasseraufbereitung / Abwasserbehandlung sowie Abluftreinigung tätig. Die Firma LIKUSTA hat sich als Fachbetrieb auf die Projektierung und den Bau von Komplettanlagen zur Lagerung und Dosierung wassergefährdender Stoffe spezialisiert und unterliegt der Fremdüberwachung durch den TÜV Hessen.

Die Konstruktion und Fertigung unserer Anlagen erfolgt komplett in unserem Werk in Lich mit hauseigenem Kunststoffbehälter-, Apparate- und Schaltschrankbau. Die Montage und Inbetriebnahme unserer Produkte wird ausschließlich mit eigenem Fachpersonal durchgeführt. Im Bereich von Fällmitteldosierstationen auf Kläranlagen sind wir Anbieter von Komplettlösungen jeder Größenklasse und betreuen das gesamte Projekt von der Planung bis hin zur schlüsselfertigen Anlage.

Aufgrund der zentralen Lage in Mittelhessen und unserer mehr als 30-jährigen Betriebserfahrung mit mehr als 600 gebauten Fällmitteldosierstationen unterschiedlichster Größenordnung sind wir im Bereich der Chemikalienlager- und Dosiertechnik für jede Aufgabenstellung der richtige Ansprechpartner.

Finanzierung der Fällmitteldosierstation über die Abwasserabgabe

Die Investitionskosten für den Bau einer Fällmitteldosierstation können gemäß § 10 Abs. 3 Abwasserabgabengesetz zu einem Großteil über die Verrechnung mit der Abwasserabgabe finanziert werden. Wird der Grenzwert für Phosphor im Ablauf der Kläranlage durch die ausreichende Zugabe von Fällmittel dauerhaft um 20 % unterschritten können die in den letzten 3 Jahren gezahlten Abwasserabgaben für Phosphor mit den Investitionskosten für die Fällmittelstation verrechnet werden. Zudem verringert sich bei niedrigen Phosphat-Einleitewerten die zukünftig zu zahlende Abwasserabgabe.

Übersicht unserer Produktpalette:

- Planung, Ausschreibung
- Prüfzeichenbehälter mit DIBt-Zulassung
- Rührwerksbehälter
- Chemikalienlager- und Dosiertechnik
- Mobile Kleindosieranlagen
- Container-Dosierstationen
- Rohrleitungsmontage
- Mess- und Regeltechnik
- Schaltschrankbau, Steuerungstechnik
- Elektrische Verkabelung
- Montage und Inbetriebnahme
- Wartung
- Optimieren von Anlagen
- Schulung von Bedienpersonal
- TÜV-Abnahme



LIKUSTA-Fällmitteldosierstation



LIKUSTA-Container-Dosierstation

Ob Teilleistungen oder Kompaktanlagen - aufgrund unserer jahrelangen Erfahrung auf dem Gebiet des Anlagenbaus und der Dosiertechnik beraten wir Sie gerne.

Rufen Sie uns doch einfach an!



LIKUSTA-Dosierpalette

Phosphatfällungsanlagen

Kläranlagengröße (EGW): _____

Zulaufmenge (m³/h): _____

PO₄-P-Gehalt / Ablauf VKB (mg/l): _____

PO₄-P-Gehalt / Ablauf BB (mg/l): _____

Einzuhaltender P-Gehalt (mg/l): _____

Behälteraufstellung (innen/außen):

Dosierpalettenaufstellung (innen/außen):

Schaltschrankaufstellung (innen/außen):

Phosphatmessung:
(ja / nein / vorhanden) _____

Pumpenansteuerung:

Konstante Dosierung _____

Tagesganglinie _____

Volumensignal _____

PO₄-Konzentration _____

Frachtsignal _____

Dosierleitung (ober-/unterirdisch): _____

Anzahl Dosierstellen: _____

Fax-Anfrageblatt

von Fa. _____

Sachbearbeiter _____

Telefon _____

Fax _____

E-Mail _____

Likusta Umwelttechnik GmbH
Gottlieb-Daimler-Straße 11
D-35423 Lich

Tel.: +49 6404 / 9100-0

Fax: +49 6404 / 9100-22

E-Mail: info@likusta.de

Internet: www.likusta.de

Fachbetrieb nach §19 WHG und VbF

Anlagenbau:

**Abwasserbehandlung- /Wasseraufbereitung,
biologische und chemische Abluftreinigung,
Chemikalien- und Tanklagerdosierungen,
Schaltschrankbau**

Kunststofftechnik:

**Bauartzugelassener Behälter- und
Apparatebau, Rohrleitungsbau**